

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

256 (31.10.1908)

Mannheim, 30. Okt. Bürgermeister Ritter als Aufsichtsratsmitglied. Die „Volkstimme“ hat...

Aus der Partei.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hält ihre erste Fraktionsführung im beginnenden Tagungsabschnitt...

Meinheim, 29. Okt. Sozialdemokratischer Verein. Den Parteigenossen zur Nachricht, daß am Sonntag...

Uffern, 29. Okt. Reges politisches Leben herrschte am letzten Sonntag im Alpertale. Es fanden nämlich...

Badische Chronik.

Durlach.

Nichtbildvortrag. Der vom Bildungsausschuß morgen Samstag stattfindende Nichtbildvortrag (nur für Damen)...

Rastatt.

Für die Brandbeschädigten in Donaueschingen sind beim Bürgermeisteramt hieriger Stadt als Bezirkskommis...

Baden-Baden.

Unsere Radfahrer sind diesmal in jeder Hinsicht von der Witterung begünstigt. Noch täglich kommen Gäste ins Ostal...

Forel über Ehe und Sexualleben.

In Berlin hielt Professor August Forel seinen vierten Vortrag, den er „Fortschritt und Fortschritt in Ehe und Sexualleben“ betitelt hat. Forel sieht im heutigen Ehe- und Sexualleben...

Unser Sexualleben zeigt nach Forel auf der einen Seite in manchen Gesellschaftsklassen lächerliche Prüderie, auf der anderen Seite einen Eynismus, einen Schmutz jeder geschlechtlichen Ausschweifung...

Professor Forel hat: noch einmal in aller Bestimmtheit seine Thesen aufrecht, besonders diejenige von dem Einfluß des Alkohols auf die Massenverehrung.

um hier einige Tage zu verbringen. Die Traubenkur hat ihr Ende erreicht. Die Beteiligung an ihr war in diesem Jahre bedeutend stärker als in den Vorjahren.

Über die Frequenz der Bäderanstalten. Nach den nunmehr vorliegenden statistischen Zahlen wurden im Friedrichsbad in den Monaten Januar bis mit September 50 408 Bäder abgegeben gegen 55 164 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Freiburg.

Stadttheater. Spielplan für die Zeit vom 1. bis 8. November: Sonntag, abends 7 Uhr, „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.“

Ruheführungen. Die Ruhe der Kranken in den akademischen Krankenhäusern ist in letzter Zeit wiederholt durch nächtliche Lärmzeiten in größerer Weise gestört worden.

Nahrungsmittelkontrolle. Laut Polizeibericht wurden im Laufe des Monats August 12 Proben verschiedener Nahrungsmittel erhoben und an das öffentliche Untersuchungsamt abgeliefert.

Zum bevorstehenden Totenfeste. Wie das städtische Marktamt bekannt gibt, findet in der Zeit vom 29. dieses Monats bis einschließlich den 2. November (6 Tage) beim neuen Friedhof...

Arbeiter-Radfahrer-Bund. „Solidarität“. Am 25. Oktober fand hier eine Generalversammlung des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“ statt.

Arbeiter-Radfahrer-Bund. „Solidarität“. Am 25. Oktober fand hier eine Generalversammlung des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“ statt.

Arbeiter-Radfahrer-Bund. „Solidarität“. Am 25. Oktober fand hier eine Generalversammlung des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“ statt.

Kunst und Wissenschaft.

Eine musikalische Volksbibliothek. Die Bibliothek des Berliner Tonkünstlervereins, die bisher nur den Mitgliedern des Vereins offenstand, wird demnächst der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Eine Genossenschaft deutscher Schriftsteller ist in Berlin begründet worden. Sie i. l. w. wie ihr Versprechen besagt, die Werke junger Künstler prüfen und wertvolle Arbeiten an bekannte Autoritäten zur Begutachtung senden.

Carulo's Berliner Umkleekabine, das den Weltberühmten in seinen glänzendsten Glanzpartien zeigte, hat am verflossenen Samstag im Berliner Igl. Opernhaus seinen rauschenden, prunkvollen Abschluß gefunden.

Was Arbeiter-Bildungsausschüsse leisten. Wir entnehmen dem Programm des Bildungsausschusses in Frankfurt a. M. das folgende: Ein „Vorklassischer Abend“ wird am Freitag den 30. Oktober im großen Saale des Gewerkschaftshauses...

gründung durch Bezirksleiter Pfister namens des Bezirks Freiburg, erstattete Gauleiter Böhlinger-Karlstrube den Bericht, aus welchem hervorging, daß der Gau XXII im politischen Wachsen begriffen ist.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde die Teilung des Gaues behandelt. Da die Ansichten über die Grenzlinien...

Nach Erledigung einiger nebensächlicher Angelegenheiten schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Worten des Dankes für die verständige, nachgiebige Behandlung, welche demselben...

Wegen Milchpantzer wurden vom Schöffengericht die senior Landwirte Leopold Stabelmaier junior und senior von Atental mit 40 bzw. 25 Mark Geldstrafe...

Der Wahlprotest gegen die Bürgerauswahl wurde am Samstag, 23. ds. M., außer von der sozialdemokratischen Partei auch von den Vertretern des liberalen Volksvereins...

Furtwangen.

Der Wahlprotest gegen die Bürgerauswahl wurde am Samstag, 23. ds. M., außer von der sozialdemokratischen Partei auch von den Vertretern des liberalen Volksvereins...

Es wäre wünschenswert, daß man auch im Verbreitungsbezirk unseres Blattes an die Einschaltung von Bildungsartikeln herantrete. Diese könnten für die organisierte Arbeiterklasse vieles leisten, was jetzt ungenutzt bleibt.

Aus den Witzblättern.

„Meggendorfer Blätter“.

Recht nett. Gast (zum Witz in der Sommerfrische): „Was Servietten gibt es bei euch auch schon?“ - Wirt: „Ja...“

Verblümt. Soldat (der mit seiner neuen Geliebten, einer Köchin, zum erstenmal spazieren geht und sich bei dieser Gelegenheit wiegen läßt): „Genau hiezig kilo...“

Steigerung. „Mein, ich sage dir, wie meine Frau bei den letzten Erdbeben aus dem Häuschen war, als unsere Schwanzfliegen.“

Im Zeitalter des Postwagens: Während unserer sechsmonatlichen Reise besuchten wir München, Innsbruck und Salzburg.

Im Zeitalter der Eisenbahn und des Automobils: Wir berührten in der letzten Woche Berlin, Wien, Prag und Rom.

Im Zeitalter des lenkbaren Luftschiffes: Gestern zwischen drei und vier Uhr nachmittags besichtigten wir Europa.

Wolle, ... vertrieben ...

Wolle, ... vertrieben ...

Wolle, ... vertrieben ...

Die Zeitungen des Landes in der Wahlrechtsfrage treiben, erscheint es dringend notwendig, daß der Presse bis zur Verabschiedung der Wahlrechts-Vorlagen eine größere Aufmerksamkeit gewidmet wird...

Ein Bankrott.

Stendal, 31. Okt. Ein großer Bankrott hat sich hier ereignet. Das Bankhaus Friedrich Wilhelm Sohn jr. hat seinen Konkurs angemeldet.

Privat-Telegramme des „Volkstrend“.

Die Landtagswahl in Kaiserslautern. Kaiserslautern, 31. Okt. Das Zentrum hat bei der bevorstehenden Ersatzwahl zum bayerischen Landtag frische Wahlenthaltung proklamiert.

Furchbare Wirkungen der Krise.

Oberhausen, 31. Okt. Die Arbeitslosigkeit, auch unter den Bergarbeitern, ist groß. Die Grube „Storkordia“ läßt zwei Schächte still stehen, wodurch 220 Mann brotlos wurden.

Wahlrecht und Armenunterstützung.

Berlin, 31. Okt. Der Gesetzentwurf über das Wahlrecht und die Armenunterstützung besagt:

- Das Wahlrecht darf nicht entzogen werden
1. beim öffentlichen Bezug von Krankenunterstützung;
2. bei Entgegennahme von Anstaltsbehandlung, verursacht durch Gebrechen oder Unfälle;
3. bei Entgegennahme von Stipendien für den eigenen Beruf;
4. bei der Zurückzahlung dieser Stipendien;
5. bei Entgegennahme von Unterstützungen, hervorgerufen durch eine augenblickliche Notlage.

Die Balkankrise.

Konstantinopel, 30. Okt. Tanin will erfahren haben, daß zwischen England und der Türkei ein geheimes Schutz- und Trutzbündnis abgeschlossen worden sei, dessen Hauptbedingung der Schutz der Integrität der Türkei wäre.

Konstantinopel, 30. Okt. Zu den Verhandlungen mit Bulgarien erklärte der die Verhandlungen leitende Groß-Besir gestern, die Verhandlungen seien nie unterbrochen worden und verprühen augenblicklich als Resultat ein Arrangement, welches mehr als die bloße Schlichtung der schwebenden Streitfragen bedeute.

Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

N. 2., 100. Wir empfehlen grundsätzlich keine derartige Versicherung.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Gesangverein „Harmonie“.) Wir laden unsere passiven und aktiven Mitglieder zu dem am Sonntag, den 1. November, abends 8 Uhr, stattfindenden Einweihung unseres Vereinslokals zum „Deutschen Philister“...

Unsere heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

(Weiterer Text auf Seite 11 und 14.)

Apollo-Theater Karlsruhe.

Samstag den 31. Oktober, abends 8 Uhr: Große Extra-Vorstellung mit teilweise neuem Programm. Von 1.-15. Nov.: Brillantes Spezialitäten-Programm.

Welt-Kinematograph G. m. b. H. Karlsruhe Kaiserstrasse 133 zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.

Als Zusatz zum Programm vom 30. Oktober bis 4. November ohne Erhöhung.

Sonntags-Ladenschluss von 8-9 Uhr und von 11-1 Uhr geöffnet. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. 5068

Möbel Betten zu ausserordentlich günstigen Zahlungsbedingungen, Abzahlung 14-täg. oder monatlich. Herren- u. Knaben-Damen- u. Mädchen-Konfektion Pelzwaren, Kleiderstoffe etc. Einzelne Möbel und Polsterwaren vollst. Wohnungs-Einrichtungen. Credithaus Jttmann Karlsruhe Lamstr. 6

Der Aufstieg des Grafen Zeppelin mit seinem Luftschiff Zeppelin I und seiner Kaiserlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preussen an Bord am 27. Oktober 1908.

Kein Handeln! August Schindel jr. Hauptstraße 69 Durlach Hauptstraße 69. Neellstes und billigstes Geschäftshaus am Platz empfiehlt Chapes (wasserdicht) für Knaben, Burschen und Männer von Mk. 250 an Paletots für Knaben, Burschen und Männer in allen Qualitäten und Preislagen. Reichhaltigste Auswahl. Umtausch gestattet!

Achtung! Auf der Geschirrmesse, Stand Nr. 128 nächst den Schaubuden. 4099. Empfehle: Gasherde, Wasch-, Wring-, Mangel-, Butter-, Fleischhack- u. andere Haushaltungsmaschinen...

Welt-Biograph Union Karlsruhe, Waldhornstraße 21, neben dem Postamt. Jeden Donnerstag neues Programm. Programm: Die Braut des Gladiators. Grobartiges Drama. Zum Tölpeln. Die Wackel. Zum Tölpeln. Geschichte eines Teepackes. Interessantes Reizbild. Ein bisschen Musik. Urtomisch. Seegräsernte. Herrliche Naturaufnahme. Ein hübsches Geschenk für Kinder. Großer Lacherfolg. Die Blumenfee. Wundervoll koloriert. Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 30 Pfg., Vorverkauf 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

Winterüberzieher zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 Mark in grosser Auswahl. Grötzingen. Alexander Seeh, 5075. Firma Sinauer & Veith Nehfg.

Geschäfts-Empfehlung. Einem still Publikum bringe mein Schub-Maschine u. Reparaturgeschäft Ritterstraße 14, Ecke Murgallstraße (Dorfel in empfehlende Erinnerung. 5091. Feinste, solide und billigste Arbeit zugesichert. Hochachtungsvoll Wilh. Neff, Rasfaff.

Prima Landbutter per 1/2 M 1.20 bei 5 1/2 M 1.15 empfiehlt Fr. W. Hauser Neff. Erbprinzenstraße. Damen- u. Kinderkleider werden billig angefertigt. Schützenstr. 62, 8. St.

Fisch-Verkauf. Eine größere Anzahl Zierfische für Aquarien: Makropoden, Chanchito, Cichlasoma nigrofasciatum, Acara coerulea, var. latifrons, werden billig abgegeben. Karlsruhe, 28. Oktober 1908. Städtische Gartendirektion. Tadellos schön wird Stärkenwäse zu folgenden billigen Preisen gewaschen und gebleicht: Wäsche 10 St., Mantelkissen 10 St., Tischdecken 6 St., Tischunterlagen 7 St., jede Art andere Wäse sowie Wägelwäse äußerst billig. Freie Abholung und Zustellung. 5100. Remwascherlei Durs, Ritterstraße 2, part. Annahmestelle: Waldhornstr. 43 u

Kinderecke. Großer m. 3 Schubladen f. 5 Mk. zu verl. Ritterstr. 2, im Hof. Stöckle. 24 1/2 St. ist ein möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. R. Wannerstr. 82 2. gut möbl. Manjarde an sol. Arb., ev. m. Ross, f. 12 Mk. zu verm.

Gut u. billig, streng reell kaufen Sie jederzeit

Joh. Hertenstein
Herrenstr. 25, Ecke Erbprinzenstr.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Tuch- und Manufaktur-Waren. Aussteuer-Artikel.
Spezial-Abteilung: Fertige Herren- u. Knaben-Kleider

Mass-Schneiderei. 5070

Besichtigen Sie stets meine 10 Schaufenster.

Ausserordentlich vorteilhafter

Räumungs-Ausverkauf

Während der Messe kommen die vom Versandlager angesammelten Reste und Kupons, sowie einzelne Stücke in **Herrenstoffen, Damenkleiderstoffen, Blusenstoffen und Samte** zu staunend billigen Preisen zum Verkauf; ferner **1 Posten weisse Bett- und Leibwäsche**, einzelne und trüb gewordene Stücke **fabelhaft billig.**

Vom 1. bis 10. November

gewähre auf **Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Schürzen, sowie sämtliche Manufakturwaren**

10 Prozent in doppelten Rabattmarken.

Seltenes Angebot!

2500 Stück Fabrikreste in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, per Rest von **90 bis 15 Pfennig.** 1515

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)
en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen en détail
Adlerstr. 18a **Karlsruhe** Adlerstr. 18a
Telephon 2493. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 2493.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die höfliche Mitteilung, daß ich die Restauration

„Zum Weinberg“,
Waldbornstraße 49,

übernommen und heute Abend eröffnen werde.

Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, durch Bereicherung guter Speisen zu billigen Preisen, reiner Weine, sowie eines vorzüglichen Stoffes Lager- und Exportbieres mir die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben. 5088

Um geneigten Zuspruch bittet
Fr. J. Huber.

Südstadt.

Herbst-Neuheiten



Herren-Filz-Hüte
:: Grösste Auswahl in allen Preislagen ::

Hermann Rinkler
— 38a Schützenstrasse 38a —
gegenüber dem Schulhaus.

Bühlers Weinstube!!
Luisenstrasse 14.
Heute Samstag
Schlachttag
Es ladet höflichst ein 5090
S. Bühler.
Herd gut erh. klein, billig zu
berl. Marienstr. 27, 8.r.

Maschinenschlosser,
solider, tüchtiger, älterer, welcher
nach Zeichnung arbeiten kann, für
dauernd bei gutem Lohn sucht

Maschinenfabrik Ettlingen
G. m. b. H. 5093
Ettlingen.

noch gut er-
halten, billig
zu verl. **Wilhelmstr. 76 5. St.**

Gerwigstr. 8, 5. St. links
ist ein möbl. Zimmer zu
bermieten per Monat 9 Mf.

Vom Guten das Beste
ist mein

Box-Calf Herren-Stiefel

Dauerhaft
in 4 schönen
sehr kleidsamen Fassonen.

Spezialpreis
Mk. 10.75 das Paar.

„Dauerhaft“ ist ein kräftiger Box-calf-Herren-Stiefel.
„Dauerhaft“ trägt sich vorzüglich und ist daher sehr beliebt.
„Dauerhaft“ ist seiner guten Eigenschaften wegen vom Guten das Beste.

Winter-Artikel
in grösster Auswahl
bei billigsten Preisen.

Jos. Bürkle
Amalienstr. 23
am Stephansplatz.

la. Kartoffel

per Zentner zu **2.70** Mark
werden frei in Keller geliefert,
Probe kann man jederzeit haben
und Bestellungen nimmt entgegen

Ludwig Link
Wilhelmstr. 61, part.

Briketts
7 Stück 10 Pfg.

Bündelholz
große Bund, 13 Pfg.

Bügelkohlen
2 Pfund-Paket 16 Pfg.
empfehl. 5092

E. Bucherer
in den bekannten
Verkaufsstellen.
Telefon 392.

Hosenträger
erstklassiges Fabrikat sowie sämtliche Lederwaren empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 8762

M. Oswald, Schützenstr. 42.

Freie Turnerschaft Karlsruhe.

Montag, den 2. November, abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal (Kaiserstraße 8)

Monats-Versammlung
mit Vortrag vom Kreisvorsitzenden Jg. Wutke.
Wir erlauben unsere Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.
5095 Der Turnrat.

Freiburg. Schuhgeschäft.

Empfehle der Stühlinger Einwohnerschaft mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhwaren zu den billigsten Preisen.

Maas- und Reparaturwerkstätte. 5104
Billigste Berechnung.

Bapt. Wüst, Klarstr. 5.
Mitgl. d. Rab.-Sparvereins.

Gebirgs-Kartoffeln
ffr. Magnum bonum
1 Zentner Mf. 2.90,
bei 5 Ztr. à Mf. 2.80.

Beste 5024

Salat-Kartoffeln
„Mäusle“
1 Zentner Mf. 4.30,
bei 5 Ztr. à Mf. 4.10,
liefert hier frei Keller

E. Bucherer
Zähringerstr. 42.
Telephon 892.
Größtes Kartoffel-Versand-Geschäft am Plage.

Pelze!
Sehr nette Damenpelze zum Ausleihen Sid. 5 Mf., reizende Neuheiten in eleganten Damenpelzen zu enorm billigen Preisen, sowie weisse Wallblusen, Woll- u. Samt-Blusen, Kostüm-Röcke zu billigen Preisen. 5047

Dirichstraße 52, part.

Havelock und Hosen
zu verkaufen
Morgenstr. 24, 2. St. rechts.

Durlach.
Anfrage zum Waschen, Bügeln u. Glätten werden angenommen. Auerstr. 56 5.

Herbst-Kontroll-Versammlung 1908.

Es haben zu erscheinen:
Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbvolkshilfen und Garnisondienstfähigen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1901 bis 1908 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1896 eingestellten, ausschließlich der als unsicher Dienstpflichtige Eingestellten.

Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahrgängen zu erscheinen welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe einschließlich Stadteile Mühlburg, Beiertheim, Rintheim und Ruppurr.

Die Kontrollversammlungen finden im Exerzierhaus des Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz statt.

I.
Am Dienstag, den 3. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr.
Die Offiziersaspiranten aller Waffen der Jahrgänge 1901 bis 1902

II.
Infanterie, Jäger, Schützen, Maschinengewehrtruppen und Volksgeschütz.
Am Dienstag, den 3. November 1908, vormittags 9⁰⁰ Uhr.
Die Mannschaften der Jahrgänge 1906, 1907 und 1908 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aller Waffen, sowie diejenigen Beurlaubte, welche bei der diesjährigen Herbstkontrollversammlung zur Landwehr II Aufgebots übertraten, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1896 eingetreten sind, mit Ausnahme der als unsichere Heerespflichtige eingestellten Mannschaften.

Mittwoch, den 4. November 1908, vormittags 6⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1905.
Mittwoch, den 4. November 1908, vormittags 9⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1904.
Donnerstag, den 5. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1903.
Donnerstag, den 5. November 1908, vormittags 9⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1902.
Donnerstag, den 5. November 1908, vormittags 11 Uhr, die Jahresklasse 1901.

III. Spezialwaffen:
Kavallerie, Feld- und Infanterie, Pioniere, Verkehrstruppen (Eisenbahn-, Telegraphen-, Luftschiffertruppen, Train (einschließlich Kranenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal, Oekonomiehandwerker, Wäsche- und Arbeitssoldaten, Arbeitsoldaten, Baufeldmeister-Aspiranten und sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.

Freitag, den 6. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklassen 1901.
Freitag, den 6. November 1908, vormittags 9⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1902.
Samstag, den 7. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1903.
Samstag, den 7. November 1908, vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1904.
Montag, den 9. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1905.
Montag, den 9. November 1908, vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1906, 1907 und 1908.
Dienstag, den 10. November 1908, vormittags 8⁰⁰ Uhr, in Karlsruhe im Exerzierhaus des Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz.
Die Mannschaften der Gemeinden Jarlsanden und Anietingen.
Dienstag, den 10. November 1908, vormittags 9⁰⁰ Uhr, in Karlsruhe im Exerzierhaus des Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz.
Die Mannschaften der Gemeinden Teutschneuren, Pfaffenreut, Grünwinkel u. Zulauf.
Mittwoch, den 11. November 1908, vormittags 8 Uhr, in Eggenstein in der „Festhalle“.
Die Mannschaften der Gemeinden Eggenstein und Leopoldshausen.
Mittwoch, den 11. November 1908, vormittags 11⁰⁰ Uhr, in Lindeheim in der Wirtschaft zum „Adler“.
Die Mannschaften der Gemeinden Lindeheim und Hochstetten.
Donnerstag, den 12. November 1908, vormittags 9 Uhr, in Graben im Gasthaus „Waldischer Hof“.
Die Mannschaften der Gemeinden Graben, Ankeheim und Liedolsheim.
Donnerstag, den 12. November 1908, vormittags 11⁰⁰ Uhr, in Friedrichstal im Gasthaus „Rosa“.
Die Mannschaften der Gemeinden Friedrichstal, Spöck und Pfaffert.
Donnerstag, den 12. November 1908, nachmittags 2⁰⁰ Uhr, in Blankenloch in der Wirtschaft zum „Schwanen“.
Die Mannschaften der Gemeinden Blankenloch, Sagsfeld und Büschig.
Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kontrollversammlungen an das Hauptmedeamt hier einzureichen.
Fehlen bei der Kontrollversammlung, Erscheinen zu einer anderen als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung, sowie Zutritt kommen werden mit Arrest bestraft.
Schirme und Stäbe sind beim Betreten, Zigaretten usw. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.
Da bei einem Teil der Mannschaften Fahrmessungen stattzufinden haben, können Befreiungen von den Kontrollversammlungen nur in den dringendsten Fällen stattfinden und haben die Mannschaften mit gereinigten Füßen und sauberen Strümpfen — nicht Fußlappen — zu erscheinen.
Karlsruhe, im Oktober 1908.

Königliches Bezirks-Kommando.

Wilh. Boländer

Damen- und Herrenkleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren

Telephonruf 238. **Kaiserstr. 121** Telephonruf 238.

Vom 1. November ab bringe ich eine enorme Stückzahl

Damenkleider- und Blusenstoffe

dieser und vergangener Saison
zu unerreicht billigen Preisen
zum Verkauf.

Einfarbige
Crêpes u. Cheviots Meter **2.25—55** s
Riesiges Farben-Sortiment!
bis Mk. 3.50 regulärer Wert!

Einfarbige
Diagonal u. Chevrons Meter **1.80—78** s
Moderne Farben
bis Mk. 2.25 regulärer Wert!

Einfarbige glatte und gestreifte
Kammgarne Meter **2.40—125** s
Bestbewährte Qualitäten!
bis Mk. 3.10 regulärer Wert!

Fantasiestoffe Meter **2.75—80** s
Moderne Diagonales, Streifen etc.
Riesige Auswahl!
bis Mk. 4.75 regulärer Wert!

Halbwoll. Kleiderstoffe Mtr. **1.10—38** s
Für praktische Kleider.
bis Mk. 1.40 regulärer Wert!

Blusenstoffe Meter **2.75—45** s
Riesenauswahl in modernen Streifen und
Karos, sowie Borduren.
Bis Mk. 4.25 regulärer Wert!

Blusenflanelle Meter **1.80—55** s
Neueste Streifen und Borduren.
Bis Mk. 2.50 regulärer Wert!

Waschbare Hauskleiderstoffe Mtr. **75—33** s
Bis 98 s regulärer Wert!

Trotz der billigen Preise **Rabattmarken.**

Reste zu **Verlustpreisen**
zu Kleidern
Blusen
Röcken

Hermann Tietz.

Nur bis Samstag, den 31. Oktober

Reste

Restbestände und Coupons

Im Lichthof

Reste Baumwollwaren Reste Kleiderstoffe
Reste Leinenwaren Reste Handtuchstoffe
Reste Weisswaren Reste Futterstoffe

Reste Spitzen

Reste Borden

Reste Gardinen

Die vom grossen Sonder-Verkauf übrig gebliebenen

Reste Linoleum

besonders billig. 5096

Restbestand eleganter Schürzen.

Kühler Krug.

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag, den 1. November,

Grosses Zigeuner-Konzert

ausgeführt von der

Ungarischen Magnaten-Kapelle

— Csonka Berzi genannt Rigo —

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr.

Freiburg **Ed. Hebling** Freiburg
Moltkestrasse 31 Telefon 1169

empfiehlt frisch eingetroffen:

Cacao, garantiert rein, per Pfund von **1.20** Mk. an,

Haushalt-Chocolade, garant. rein, pr. Pfd. **80** Pfg.

Block-Chocolade, garantiert rein, per Pfd. **75** Pfg.

Tee, per Pfd. von **1.20** an,

Neue Obst- und Gemüse-Konserven, sehr billig,

Coffeinfreien Kaffee, Pfd. **1.20, 1.40, 1.60** M.

Mitglied vom Rabatt-Sparverein. 5079

Arbeiter abonniert den Volksfreund!

Kompl. Aussteuer,
besteh. aus 2 engl. Bettladen,
2 Paicentrüsten, 2 Polster-
2 best. Matrasen, 1 Nacht-
tischchen mit Marmorplatte,
1 Waschkommode mit Mar-
morplatte u. engl. Toilette-
spiegel, 1 Handtuchständer,
2 Stühlen, 1 Chiffonier,
1 6 fältigen Vertiko mit
Spiegel, 1 besserer Divan,
1 Auszugstisch, 4 bessere
Stühle, 1 Küchenschrank, 1
Küchentisch, 1 Küchensrett,
2 Socker, zu dem bill. Preis
v. Mk. 515 zu verkaufen.
Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen
Mk. 80 höher. Nach Heber-
einkauf Teilzahlung gestatt.
Waldstrasse 22, Laden.

Lieb

ich macht ein zartes, reines
Gesicht, rosiges, jugendliches
Aussehen, weisse, sammetweiche
Haut u. blendend schönen Teint.
Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co. Nadebeul
à St. 50 Pf. bei:
Kronen-Apoth., Zähringerstr. 43
Adler-Apothete, Wiltbergstr.
Internat. Apotheke, Kaiserstr.
Wilhelm-Apothete, Lessingstr. 4.
Hofapotheke, Kaiserstr. 201.
Carl Roth, Hofstr., Herrenstr.
H. Wieler, Kaiserstr. 223. 844
J. Dehn, Nachf., Zähringerstr.
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstr.
W. L. Schwab, Hofl., Amalienstr.
Drogerie Walz, Kurvenstr.
Otto Rieder, Drogerie Kaiserstr. 74.
J. Bösch, Drogerie, Herrenstr. 35.
Emil Dammig, Kaiserstr. 11.
Otto Mayer, Wiltbergstr.
i. Wülzburg: Straubdrogerie.
in Durlach: August Peter.

Der neue Weingesetzentwurf.

(Schluß.)

Die Buchführung.

§ 17. Wer Wein herstellt oder Trauben zur Weinbereitung, Traubenmaische, Traubenmost oder Wein gewerbsmäßig in Verkehr bringt, ist verpflichtet, Bücher zu führen, aus denen zu ersehen ist: 1. Welche Mengen dieser Stoffe er aus eigenem Gewächs gewonnen oder von anderen bezogen und welche Mengen er an andere abgegeben oder welche Geschäfte über solche Stoffe er vermittelt hat; 2. welche Mengen von Zucker oder von anderen für die Kellerbehandlung des Weines oder zur Herstellung von Sautstrunk (§ 9) bestimmten Stoffen er bezogen und welchen Gebrauch er von diesen Stoffen zum Zudern (§ 3) oder zur Herstellung von Sautstrunk gemacht hat; 3. welche Mengen der in § 8 bezeichneten, dem Weine ähnlichen Getränke er aus eigenem Gewächs gewonnen oder von anderen bezogen und welche Mengen er an andere abgegeben oder welche Geschäfte über solche Stoffe er vermittelt hat. Die Zeit des Geschäftsabchlusses, die Namen der Lieferanten, soweit es sich um Abgabe im Faße oder in Mengen von mehr als einem Hektoliter im einzelnen Falle handelt, auch der Abnehmer, sind in den Büchern einzutragen. Die Bücher sind nebst den auf die eingetragenen Geschäfte bezüglichen Geschäftspapieren bis zum Ablaufe von fünf Jahren nach der letzten Eintragung aufzubewahren. Die näheren Bestimmungen über die Einrichtung und die Führung der Bücher trifft der Bundesrat; er bestimmt, in welcher Weise und innerhalb welcher Frist die bei dem Inkrafttreten dieses Gesetzes vorhandenen Bestände in den Büchern vorzutragen sind.

§ 18. Werden in einem Raume, der zur Herstellung von Wein dient oder in dem Wein zum Zwecke des Verkaufs gelagert wird, in Gefäßen, wie sie zur Herstellung oder Lagerung von Wein verwendet werden, andere Getränke als Wein oder Traubenmost verwahrt, so müssen diese Gefäße mit einer deutlichen Bezeichnung des Inhalts an einer in die Augen fallenden Stelle versehen sein. Bei Flaschenlagerung genügt die Bezeichnung der Stapel. Personen, die wegen Verfehlungen gegen dieses Gesetz wiederholt oder zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden sind, kann die Verwahrung anderer Stoffe als Wein oder Traubenmost in solchen Räumen durch die zuständige Polizeibehörde untersagt werden.

Die Kontrolle.

§ 19. Die Beobachtung der Vorschriften dieses Gesetzes ist durch die mit der Handhabung der Nahrungs- und Genussmittelpolizei betrauten Behörden und Sachverständigen zu überwachen. Für die am Weinbau wesentlich beteiligten Gegenden und für Orte oder Bezirke, in denen Weinhandel in erheblichem Umfange stattfindet, sind zur Unterstützung dieser Behörden Sachverständige im Hauptberuf zu bestellen. Inwieweit dies im übrigen zu geschehen hat, bestimmen die Landeszentralbehörden im Einverständnis mit dem Reichslandrat.

§ 20. Die Beamten der Polizei und die Sachverständigen (§ 19) sind befugt, außerhalb der Nachtzeit, und falls Tatsachen vorliegen, welche annehmen lassen, daß zur Nachtzeit gearbeitet wird, auch während dieser Zeit in Räume, in denen Traubenmost, Wein, Schaumwein, weinhaltige oder dem Weine ähnliche Getränke hergestellt, verarbeitet, feilgehalten oder verpackt werden, und bei gewerbsmäßigem Betrieb

auch in die zugehörigen Lager- und Geschäftsräume, ebenso in die Geschäftsräume von Personen, die gewerbsmäßig Geschäfte über Traubenmaische, Traubenmost, Wein, Schaumwein, weinhaltige oder dem Weine ähnliche Getränke vermitteln, einzutreten, daselbst Besichtigungen vorzunehmen, geschäftliche Aufzeichnungen, Frachtbriefe und Bücher einzusehen, auch nach ihrer Auswahl Proben zum Zwecke der Untersuchung zu fordern oder selbst zu entnehmen. Ueber die Probenahme ist eine Empfangsbefcheinigung zu erteilen. Ein Teil der Probe ist amtlich verschlossen oder versiegelt zurückzulassen. Auf Verlangen ist für die entnommene Probe eine angemessene Entschädigung zu leisten. Die Nachtzeit umfaßt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September die Stunden von 9 Uhr abends bis 4 Uhr morgens und in dem Zeitraume vom 1. Oktober bis 31. März die Stunden von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens.

§ 21. Die Inhaber der in § 20 bezeichneten Räume sowie die von ihnen bestellten Betriebsleiter und Aufsichtspersonen sind verpflichtet, den zuständigen Beamten und Sachverständigen auf Anforderung diese Räume zu bezeichnen, sie bei deren Besichtigung zu begleiten oder durch mit dem Betriebe vertraute Personen begleiten zu lassen und ihnen Auskunft über das Verfahren bei Herstellung der Erzeugnisse, über den Umfang des Betriebs, über die zur Verwendung gelangenden Stoffe, insbesondere auch über deren Menge und Herkunft, zu erteilen, sowie die geschäftlichen Aufzeichnungen, Frachtbriefe und Bücher vorzulegen. Personen, die gewerbsmäßig Geschäfte über Traubenmaische, Traubenmost, Wein, Schaumwein, weinhaltige oder dem Weine ähnliche Getränke vermitteln, sind verpflichtet, Auskunft über die von ihnen vermittelten Geschäfte zu erteilen, sowie die geschäftlichen Aufzeichnungen und Bücher vorzulegen. Die Erteilung von Auskunft kann jedoch verweigert werden, soweit derjenige, von welchem sie verlangt wird, sich selbst oder einem der § 51 Nr. 1 bis 3 der Strafprozessordnung bezeichneten Angehörigen die Gefahr, strafgerichtlicher Verfolgung ausgesetzt zu werden.

§ 22. Die Sachverständigen sind, vorbehaltlich der Anzeige von Geschwirdigkeiten, verpflichtet, über die Einrichtungen und Geschäftsverhältnisse, welche durch die Aufsicht zu ihrer Kenntnis kommen, Verschwiegenheit zu beobachten und sich der Mitteilung und Verwertung der Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse zu enthalten. Sie sind hierauf zu beidigen.

Gewerkschaftliches.

Achern, 26. Okt. Endlich ist ein alter Wunsch der Arbeiter der hiesigen Stuhlfabriken, nämlich die Einführung der zehnstündigen Arbeitszeit, in Erfüllung gegangen. Vorher betrug dieselbe noch 11 Stunden. Leider konnten sich bis jetzt noch nicht alle Betriebe zu diesem Schritt entschließen. In dem Betriebe des Herrn Komber und Herrn Meder trat die Verkürzung am 1. bezw. 19. Oktober in Kraft. Gleichzeitig wurde der Lohn so geregelt, daß die Arbeiter in 10 Stunden soviel verdienen, als vorher in 11 Stunden. Den Akkorbarbeitern wurde zwar der Stückpreis nicht erhöht, dagegen erhalten dieselben die einzelnen Teile von den Maschinen besser ausgearbeitet als seither; außerdem wird der Leim bis zum Beginn der Arbeit gebrauchsfertig geliefert, was seither die Arbeiter selbst besorgen mußten. Ein weiterer Vorteil für die Arbeiter ist die Aufhebung der beiden Resperpausen. Hierdurch wird erstens erreicht, daß die Arbeiter jetzt früher nach Hause kommen und zweitens, daß am Samstag nicht von dem länglichen

Lohn noch einige Mark für Bier abgezogen werden, welches Geld jetzt den Familien der Arbeiter zugute kommt. Die Firma Hoffmann hat 10stündige Arbeitszeit auch eingeführt, zu wünschen wäre noch die Einführung besserer Ventilation, da die jetzigen Zustände unhaltbar sind. Im Interesse der Erhaltung der Gesundheit der Arbeiter wäre dies erforderlich, denn der Arbeitsraum ist für die große Zahl Arbeiter zu klein. Im Arbeitsraum wird außerdem der Leim gefocht und wird hierdurch die von Staub erfüllte Luft auch noch von diesem Dunste erfüllt. Hier wäre es an der Zeit, daß sich die Arbeiter aufraffen und die Abstellung solcher Zustände verlangen. Geht es dann nicht, so ist noch die Fabrikinspektion da.

Folgen der Krise. Besonders hart von der Krise wird die Nähmaschinen- und Drahtgewebeindustrie in Saalfeld in Thüringen getroffen. Seit circa zehn Wochen arbeiten mehrere Nähmaschinenfabriken nur noch 6 Tage und da noch mit verkürzter Arbeitszeit. Fortgesetzt erfolgen Arbeiterentlassungen. Diese Woche hat die Sponholz'sche Nähmaschinenfabrik den Konkurs angezeigt wodurch circa 120 meist verheiratete Metallarbeiter arbeitslos werden dürften. Die acht am Orte befindlichen Drahtgewebefabriken, in denen ebenfalls flauer Geschäftsgang herrscht, haben ihren Arbeitern eine 10prozentige Lohnkürzung angekündigt.

Die Arbeitslosigkeit in der Edelmetallindustrie. Mit dem Anwachsen der Gewerkschaften und dem Ausbau des Unterstützungswesens, vor allem der Arbeitslosenunterstützung tritt der Umfang der Arbeitslosigkeit beim niedergehenden Geschäftsgang viel mehr in Erscheinung, als dies früher der Fall war. Dadurch werden die von den Gewerkschaftsorganisationen ausbezahlten Unterstützungen für Arbeitslosigkeit usw. zum besten Gradmesser über die Ausdehnung der Betriebseinschränkungen.

In der Edelmetallindustrie finden bekanntlich auch bei gutem Geschäftsgang in den Sommermonaten vorübergehende Betriebseinschränkungen statt. Diese dehnen sich je nach der allgemeinen Wirtschaftslage oft nur auf wenige Wochen in den Monaten Mai, Juni und Juli, aus, manchmal auch auf mehrere Monate in der Zeit vom April bis September. Das letztere trifft auch für 1908 zu. Durch die Verschlechterung der gesamten Wirtschaftsverhältnisse haben in der Edelmetallindustrie in der sogenannten ruhigen Zeit die Betriebseinschränkungen einen Umfang erfahren, die weit über die der letzten 10 bis 12 Jahre hinausragen. Trotdem im großen und ganzen Entlassungen möglichst vermieden und nur an einzelnen Tagen in der Woche ausgekehrt wurde, hat der Deutsche Metallarbeiterverband in Pforzheim nachfolgende Unterstützungen in den drei Quartalen 1908 ausbezahlt:

	Für Arbeitslosigkeit	Für Krankheit
2. Quartal	40 884,90	17 652,25
3. Quartal	35 935,30	11 605,25
1. Quartal	5 051,80 M.	14 680,25 M.
Summa	81 871,50 M.	43 937,75 M.

Für beide Unterstützungsarten also allein den Betrag von 125 709,25 M.

in 4 Jahren.

Der Geschäftsgang ist jetzt wieder besser, zum Teil wird in den Betrieben mit Überstunden gearbeitet. Die bange Frage bei tausenden von Arbeitern ist die ob nach Weihnachten und im Sommer 1909 nicht ein Rückschlag erfolgen wird.

Kathreiners Malzkaffee ist bei geistiger und körperlicher Arbeit das zuträglichste tägliche Getränk.

Warnung vor Täuschung

durch die „Billigkeit“ von Nachahmungen, die mit hochtönenden Worten angepriesen werden, aber bei weitem nicht an das Original-MAGGI heranreichen.

Man verlange deshalb stets das allein echte **MAGGI**



5077

Kolosseum Freiburg.
Täglich das kolossale

Mess-Programm

mit seinen extra dazu engagierten Attraktionen.
Anfang 8, Kassa 7 1/2 Uhr. Vorverkauf: Kampes Bierbrauerei, Kaiserstr. 89.
NB. Die Bewohner der Umgebung Freiburgs sollten nicht veräumen, das Messprogramm im Kolosseum anzusehen.

Zirkel 32 Zirkel
1 Treppe, Ecke Ritterstraße
staunend billige

Pelze

aller Arten zu verkaufen.

An- u. Verkauf

getragen, gut erhalten. Herren- u. Damenkleider, Schuhe usw. Zahl hohe Preise. Postkarte genügt. Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5, nächst der Metzgerstraße. 507

Schadloshaltung
v. Erlindern d. d.
Patentanwaltbüro Karlsruhe
Königsstr. 77.



Garantiert frei von

SCHUTZMARKE SEIFENPULVER ist

schädlichen Bestandteilen

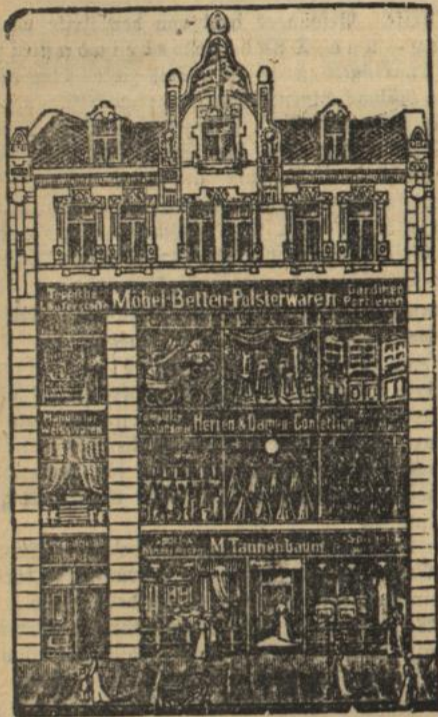
das beste Waschmittel.

1/2 \bar{U} Paket 15 Pfg.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. Zähringerstraße 88. 4818

M. Tannenbaum.



13 Adlerstr. 13.

Möbel- und
Ausstattungshaus

In meiner Abteilung für Damen-Konfektion

mache ich besonders auf die reichhaltige Auswahl aufmerksam.

Damen-Mäntel, Jackettes, Kostüme und Kostümröcke.
Reichhaltiges Lager in Pelzen.

In meiner Abteilung für Herren- und Knaben-Konfektion

empfehle ich große Posten

Ueberzieher und Anzüge

zu enorm billigen Preisen.

Auf Teilzahlung

werden die Gegenstände ohne Preisausschlag verabfolgt.

Ohne Anzahlung

erhalten Kunden Waren und Möbel.

5085

M. Tannenbaum.

13 Adlerstrasse 13.

Großer Ausverkauf von Winter-Waren

wegen Umbau des Lokals.

Während des Umbaus meines Ladens im kommenden Jahre steht mir nur ein kleiner Notladen zur Verfügung. Ich bin deshalb gezwungen, mit sämtlichen Winterartikeln vollständig zu räumen und halte von heute ab einen großen

Räumungs-Verkauf

zu ganz erheblich herabgesetzten Preisen.

Anßerdem

Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt

auf

Ueberzieher, Lodenjoppen, Pelzinen, Anzügen, Fantasie- und gestricke Westen, Normal-Hemden, Hosen, Unterjacken, Damen- und Herrenkleiderstoffen, Kleider-, Unterrock- und Hemdflanellen, Biber-Betttücher, Teppiche, Pelze.

Nur beste Fabrikate. Tiefenauswahl in allen Abteilungen. Jeder Käufer spart Geld bei

4981

J. Schneyer, Karlsruhe,
Werderplatz, Ecke Marienstrasse.

Parkett- Bodenwische

weiß oder gelb

1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.

1/1 Pfd.-Dose 70 Pfg.

2 Pfd.-Dose 1.35

Fussbodenlack

in diversen Farben

nach Musterkarte

2-Pfd.-Dose 95 s

Stahlspäne

fein, mittel od. grob

1/1 Pfd.-Pat. 32 Pfg.

1/2 Pfd.-Pat. 16 Pfg.

Panamarinde

Patet 8 Pfg.

Putzsteine

englische

Stück 15 Pfg.

Putztücher

gute

Stück von 16 Pfg. an

Schmirgel-

leinen

Bogen 4 Pfg.

Silbersand

Pfund 3 Pfg.

empfehlen 5089

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Ver-
kaufsstellen.



Karlsruher Sprach- und Handelsschule

„Germania“

Dir. Karl Kramer

Karl-Friedrichstr. 1

Bing. Zirkel, Telefon 506

Buchführung	Erstklassiges Musterkontor
Rechnen	
Korrespondenz	
Wechsellehre	
Maschinenschreiben	
Kontorarbeiten	
Stenographie	
Anmeldungen täglich	
Stellungsvermittlung	
Niemand wird ohne Stellung entlassen.	

Pelzwaren

Pelz-Kragen, Pelz-Stolas,
Pelz-Colliers, Pelz-Muffen,
Pelz-Mützen, Pelz-Vorlagen usw.

sind Vertrauensartikel, und soll man im
eigenen Interesse nur im Spezial-Geschäft
kaufen.

Die grössten Vorteile,
Die grösste Auswahl,
Die reellsten und billigsten Preise

bietet das
grösste Spezial-Pelz-Geschäft und
Grosskürschnerei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127
Telefon 274.

Direkter Felleinkauf — Eigenes Lager
in Leipzig — Eigene Fabrikation —
Beste Kürchnerware. 5084

Extra billiges Angebot

Damen- u. Kinderkonfektion

Durch Gelegenheit, grössere Posten unter Preis zu erstehen, bin ich in
der Lage, dieselben ausnahmsweise billig abzugeben und empfehle solche, so lange
Vorrat reicht.

Herbst-Paletots aus englischen Stoffen, helle und dunkle Farben
von M 9.—, 12.—, 15.—, 20 bis 50.—
Jacken schwarz, kurze und lange Fassons, anliegend
von M 10.—, 14.—, 20.—, 28.— bis 80.—

Frauen-Paletots lang, lose und halbanliegend, eleganter Schnitt
von M 20.—, 25.—, 32.—, 40 bis 80.—
Plüsch-Paletots für Frauen, lang und halblang
von M 35.—, 45.—, 50.— bis 100.—

Samt- u. Plüsch-Jäckchen für junge Damen, in schwarz, braun, blau und grün
von M 20.—, 25.—, 32.—, 40.— bis 60.—
Kostüme eleganter Schnitt, neue Farben, in kurzer und langer Jakenform
von M 25.—, 30.—, 40.—, 48.— bis 100.—

Kinder-Jäckchen, -Kleidchen u. -Capes von M 3.— an.

88 Kaiser- 88 **Marg. Dung** zwisch. Lamm- u.
strasse Ritterstrasse

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinder-Konfektion.
Rabattmarken. 4998

Durlach.

Viel

werfen Sie hinaus, wenn Sie das
Krämersche Konfektionshaus
Hauptstrasse 76, Durlach, nicht be-
suchen.

Geld

Zeit und Fahrt gehen Ihnen verloren, wenn
Sie nicht Ihren Bedarf an
Herren- und Knabenkleider
dasselbst decken 5078

sparen Sie

doch enorm am Einkauf von Anzügen, Pa-
letots, Capes, Lodenjoppen, Buxkin- u.
Arbeitsjassen, Swaaters, gestrickte Westen,
Normalunterzeuge etc., da alles zu be-
deutend reduzierten Preisen verkauft wird.

Krämers Konfektionshaus
Durlach, Hauptstr. 76.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!** Erzeugt dauernd blendend weisse Wäsche!

Persil

Garantirt chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

Durlach

Mittagstisch

gut und kräftig, bei mäßigem Preis, in und außer Abon-
nement empfohlen

Mannherz, zur Blume
Wegner und Wirt.

3111



Prachtkinderwagen werden sich selbständig
auf- und niederbewegend, erhalten Sie elegant
zum Fabrikpreis mit 10 Prozent Rabatt direkt
von der Kinderwagenfabrik
Julius Treiber in Grimma 678.

Unionbrauerei A.G.

Telefon 264 KARLSRUHE Telefon 264

empfehlen ihre gleichmässig vorzüglichsten 8781
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Eigene vielbewährte Methode.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.



Am 3. November beginnen neue Kurse
f. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren
Schönschreiben, Buchführung
einf., dopp., amerik. Stenographie, Maschinenschreiben,
kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch,
Englisch, Französisch.

Vollständ. Ausbildung zum kaufm. Beruf.
Prakt. Uebungskontor.
Tages- und Abend-Kurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose,
nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 4940
Handelslehr-Anstalt und
Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

S. Rosenbusch

Kaiserstrasse 137 Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins. 4799
Spezialhaus für

Damen- u. Kinderhüte

Grösste Auswahl. Reelle Bedienung.
Billigste Preise.

Beachten Sie meine Schaufenster.



Kaliol

gefehllich geädert, bestes billigeses Wasch-
mittel Tausende von Anerkennungen.
Garantiert unbedenklich für die Wäsche.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.
Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten:
4293 Seifenfabrik Werra (Werra).

Blutwein

ärztlich empfohlen
und garantiert rein
bewährt. Stärkung-
mittel für
Blutarme!

1/2 Flasche 1.10
mit Glas
empfehlen 5072

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Nur 1 Mark!

das Los der beliebtesten
Strass. Pferde-Lotterie
Ziehung am 21. November.
Günst. 6:11 naussichten.
Gesamtbetrag i. W.
39 000 M.
1. Hauptgewinn:
10 000 M.
2. Hauptgewinn:
2 500 M.
13 Gewinne zusammen
10 800 M.
1155 Gewinne zus.:
15 700 M.
Die 21 ersten Gewinne m. 75% und
1130 letzten Gew. m. 90% auszahlg.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.
Porto u. Liste 25 Pf.
versendet
Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer Strassbure
i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl 65 z
Hebelstr. 115 Lotterie-
bank, Kaiserstr. 58, H
Meyle, A. Stauffert, E.
Flügel, L. Michel, Chr.
Frank.

Wer Stellung sucht
verlangende „Deutsche
Vakanzendienst“ Eblingen 15.

Für Brautleute!

Philippstrasse Nr. 19 II
ist eine
komplette Einrichtung
von 2 Zimmern und Küche
zu verkaufen
Bestehend aus: 2 Betten mit
2 neuen Matten, 2 Matratzen
u. 2 Kissen, 1 Waschtisch, 1 Nach-
tschisch, 1 Schrank, 1 Kommode,
1 Tisch, 1 Kanapee mit 6 Polster-
kissen, sehr gut erhalten,
1 Küchenschrank, 1 Küchentisch,
1 Küchenschoder, 1 Herd, 1 Gas-
herd, alles in tadellosem Zustand,
zum Preis von M. 260.—
NB. Die Gegenstände werden
auch einzeln abgegeben. 5015



Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Geiselstrasse 6, 4. Et.,
Rühlburg. 4707

Bei
Husten,
Heiserkeit
sind
Reichels

Hustentropfen

von erprobter Wirkung
und grösstem Erfolge.
Nur echt m. Marke „Medico“.

Flasche 50 Pfg.
Arnika 10, Eucalyptus, Salbei
je 6, Anis 7,
Pimpin 15, destil-
liert m. feinst.
Spritrectificat
70. 5087

In Karlsru-
he bei: 2.
Fleisch, Adler-
str. 24, Otto
Fischer, Karl-
str. 74, Carl
Roth, Herren-
str. 26

Die Mannheimer Landfriedensbruch-Affäre,

ne sich im April ds. Js. in der Neckarvorstadt in Mannheim ... Die Verhandlung begann am 28. ds. Mts. und dauerte zwei Tage, da nicht weniger als 68 Zeugen geladen waren. Angeklagt waren 9 Arbeiter teils wegen Landfriedensbruchs, Bedrohung, Mißhandlung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Sachbeschädigung zc. Dieselben wurden verteidigt durch die Rechtsanwälte Dr. Franz und Dr. K. a. h. Unsere Leser werden sich der damaligen Vorgänge noch erinnern. Wegen Lohn Differenzen legten am 18. April ds. Js. der größte Teil der Arbeiter bei der Syndikalfreien Kohlenvereinigung die Arbeit nieder. Am 25. April brachte der Agent Wilhelm Buchhorn aus Hamburg einen Krupp Arbeitswilliger hierher und trat mit diesen bei der Firma ein. Unter den Ausständigen herrschte deshalb gegen den Agenten die größte Erbitterung, welche am Abend des 25. April zu den Ausschreitungen in der Neckarvorstadt führte. Die Anklage erblickt in dem Vorgehen der Angeklagten nicht eine spontane, plötzlich auftretende Tat einfacher Leidenschaft, sondern eine wohlvorbereitete Handlung der Arbeiter. Griesemer wird nach der Anklage als der Urheber und Leiter der Ausschreitungen angesehen. Am 25. April, abends halb 8 Uhr, begab sich Buchhorn auf das Postamt im Industriehofen, um dort für die Streikbrecher Geld an deren Angehörige einzuzahlen. Beim Betreten des Postamts wurde er von den dort aufgestellten Streikposten erkannt. Als Buchhorn fortlief, sprang er auf einen vorüberfahrenden Straßenbahnwagen, um nach der Neckarvorstadt zu fahren. Griesemer und verschiedene andere Arbeiter stiegen ebenfalls in die Elektrische ein und stellten sich zu Buchhorn auf die hintere Plattform des Wagens. Buchhorn will während der Fahrt von Griesemer, dem Arbeiter Rudolph und anderen Arbeitern aufs größlichste beleidigt worden sein und den Schaffner wiederholt gebeten haben, ihn von den fortgeführten Belästigungen zu schützen. Buchhorn zog seinen Revolver und als der Schaffner das merkte, hielt er es für geboten, den Agenten abzufeuern. Die aufgeregte Menge fiel sofort über Buchhorn her und er flüchtete vor derselben in die nahegelegene Wirtschaft Eisenhauer und durch diese in die im zweiten Stock des Eisenhauerschen Hauses gelegene Müllersche Wohnung, wo er später unter einem Bett versteckt von den herbeigeilten Schulheuten aufgefunden wurde. Während anfänglich nur die streikenden Arbeiter der Syndikalfreien Kohlenvereinigung beteiligt waren, schlossen sich bald Hunderte von Menschen, deren Sympathie auf Seiten der Streikenden war, diesen an. Die Menge schrie, schimpfte und verlangte stürmisch die Herausgabe des Streikbrecheragenten. Inzwischen herbeigeilte Schulheute beschützten Buchhorn und brachten ihn später in einer Drohsche in Sicherheit. Die Menge richtete, da sie des Agenten nicht habhaft werden konnte, sich gegen die Schulheute. Den vereinten Kräften der Gendarmerie und eines Aufgebots von 24 Schulheuten gelang es, gegen 11 Uhr die Ruhe wiederherzustellen. Sämtliche Angeklagte wurden feinerzeit in Haft genommen. Die zweitägige Verhandlung ergab, daß die Vorgänge damals von der bürgerlichen Presse stark aufgebauscht wurden und die Dinge nicht halb so schlimm waren, als es in den Zeitungen zu lesen war. Trotzdem beantragte der Staatsanwalt

ganz horrenden Strafen, zum Teil bis zu 2 Jahren Gefängnis. Der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Franz führte in seiner bemerkenswerten Verteidigungsrede u. a. folgendes aus: Selten habe ich bei einem Kriminalfall ein größeres Mißverhältnis gefunden zwischen dem, was geschehen, und den Folgen dieses Geschehens. Schon ein halbes Jahr kommen die Familien der Angeklagten auf mein Bureau und schütten ihren Kummer bei mir aus, und ich muß ihnen immer die Schwere des Geschehes zum Bewußtsein bringen. Tiefstes Mitleid muß man mit den Opfern des Vorfalles empfinden. Dieses Mitleid steht aber nicht immer im Widerspruch mit dem Gesetze. Es wird uns immer die Frage aufstoßen: Ist es recht, daß aus einer Menge von Tausenden gerade 9 herausgerissen werden, die für alle die Dinge büßen müssen, die ein einzelner niemals ausgeführt haben kann. Man hat nur die gefaßt, welche den Schulheuten gerade in die Finger gefallen sind. Sie dürfen nicht vergessen, daß es die ganze Art der Pfälzer Bevölkerung ist, immer mehr zu schreien, als irgend etwas Schlimmes zu begehen. Man muß bedenken, daß bei solchen Vorfällen hunderte von Kindern sind, für die der Spektakel die Hauptsache ist. Das Erfreulichste in der ganzen zweitägigen Verhandlung ist die Feststellung, daß der Tumult drüben in der Neckarvorstadt die Folge eines bedauerlichen Zufalles ist, daß aber von einer Planmäßigkeit keine Rede sein kann. Dr. Franz schließt seine von hinreichender Beredsamkeit getragenen Ausführungen: Ich nehme für mich in Anspruch, daß ich nicht als ein Verteidiger vor Ihnen stehe, der nur wiederholt, was die Angeklagten behaupten, und es mit juristischen Formeln verpackt. Ich habe in meinen Ausführungen über die Beweisnahme alles so gewürdigt, wie es nach meiner Ansicht ein Mensch nur würdigen kann; ich habe die Dinge so dargestellt, wie wir sie nach meiner Ansicht als gewissenhafte Männer erkannt haben. Meine Herren Geschworenen! Ich habe das feste Vertrauen, daß Sie sich in keiner Minute Ihrer Beratungen bestimmen lassen durch den Hintergrund, der hinter der ganzen Sache steht, daß keinen Augenblick die Entscheidung Ihrer Beratungen getrübt wird durch Erwägungen, welche in diesem Saale nicht Platz zu greifen haben. Die ganze Sache ist herborgerufen durch eine Lohnbewegung, durch einen Streit, die wirtschaftlichen Kämpfe sind schwer und manche Existenz ist durch einen solchen Kampf schon unter die Räder gekommen. Auch von Ihnen hat vielleicht mancher darunter gelitten, von Ihnen erwarte ich zuversichtlich, daß Sie diese Erscheinungen nicht auf sich wirken lassen und so Ihren Spruch fällen, wie er der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit entspricht. Sie haben nur zu urteilen nach dem, was nachgewiesen ist, nicht nach dem, was sie nach der Anklage getan haben, nicht Raum zu geben Erwägungen, die sich auf das wirtschaftliche Leben beziehen. Vor Ihnen stehen neun arme Teufel, die von Ihnen einen Spruch erwarten, der der Gerechtigkeit entspricht, aber gleichzeitig Gehör schenkt der Stimme der Menschlichkeit. Nach 2 1/2 Stunden ständiger Beratung verkündete der Obmann der Geschworenen den Wahrpruch: Bejaht wird die Frage nach Zusammenrottung bei den Angeklagten Griesemer und Grün, alle anderen Fragen werden bei demselben verneint. Bei allen anderen Angeklagten wird die Teilnahme an der Zusammenrottung usw. verneint und nur die Frage nach Widerstand gegen die Staatsgewalt bejaht. Bei Rückert auch die Frage der Beleidigung und die Einschüchterung in die Strafbarkeit seiner Handlungen.

Abends 9 Uhr wurde das Urteil verkündet: Es wurde beurteilt zu Gefängnisstrafen: Griesemer 1 Jahr 6 Monate, abzüglich 6 Monate Untersuchungshaft. Grün 10 Monate, abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft. beide wegen Landfriedensbruch. Deißler zu 6 Monaten, abzüglich 5 Monaten Untersuchungshaft. Gottmann zu 7 Monaten, abzüglich 6 Monate Untersuchungshaft. Rutsch zu 5 Monaten, durch die Untersuchungshaft verbißt. Weder zu 5 Monaten, abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft. Rieger zu 4 Monaten, durch die Untersuchungshaft verbißt. Rückert zu 3 Monaten, durch die Untersuchungshaft verbißt, wegen Widerstandes, bei Rückert außerdem wegen Beleidigung. Zugleich wird dem Bezirksamt die Befugnis zugesprochen, das Urteil im Falle Rieger binnen drei Wochen nach einer tretener Rechtskraft zu veröffentlichen. Die übrigen Angeklagten wurden auf freien Fuß gesetzt. Zu der Urteilverkündung hatten sich alle Ehefrauen der Angeklagten im Zuschauerraum eingefunden. Frau Griesemer brach nach der Verkündung des Urteils ohnmächtig zusammen.

Geschäftliches. Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136. An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen 30 Pfennig. Samstags 40 Pfennig. Knorr's Reismehl als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren. Nähre mit „Knorr“.

Für 20 Pfennig können über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Gemüse gewürzt werden, — so billig u. ausgiebig ist Knorr-Sos. Unstreitig das Beste in seiner Art.

Neue Kranzfeigen Pfund 25 Pfg. Neue getrocknete Kirschen Pfund 30 Pfg. Neue kalifornische Aprikosen Pfd. 70 u. 90 Pfg. Neue Italiener Prünellen Pfund 80 Pfg. empfehlen 5029 Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Fahrräder, Nähmaschinen, Zubehöerteile, Reparaturen, Kartoffel-Winterbedarf. Kreitmayer & Co. Zähringerstr. 90. Telefon 1293.

Karl Andris, Freiburg 31 Eisenbahnstrasse 31. Ein Versuch wird Sie von meiner Leistungsfähigkeit meines Spezialgeschäftes überzeugen. Versandt nach auswärts. Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus allen Gegenden Deutschlands. Anerkannt beste Bezugsquelle für Spitzen Stickereien, Besatzartikel. Massenauswahl! Denkbar billigste Preise!

Arbeiter kaufen ihren Bedarf in Arbeitskleidern, Unterkleidern zc. am vorteilhaftesten bei G. Genuer, Freiburg, Unterlinden 5, Grafs Weinstraße gegenüber. Mitglied des Rabattvereins.

Alona Fahrräder u. Zubehörteile enorm billig. Katalog gratis. Vertreter gesucht. Fahrradhaus Wiehre Freiburg i. B. G. 3299

(Erste Reihe Bahnseite!) Das berühmte und beliebte elektrisch-mechan. Varieté-Theater Schichtl ist in Karlsruhe eingetroffen und gibt während der Messe täglich von 3 1/2 Uhr an mehrere hochinteressante Vorstellungen. Jeden Abend präzise 8 u. 9 Uhr 2 grosse Haupt-Vorstellungen. Es ladet höf. ein Die Direktion.

Schönes Weihnachtsgeschenk umsonst!

Um unserer werthen Kundschaft etwas Besonderes zu bieten, erhält jeder Kunde bei Bestellung von Mk. 3.— an von heute bis 19. November

vollständig gratis 1 Vergrößerung

mit Passepartout, 30 x 36 cm gross (von seiner eigenen Aufnahme). 5045

Unsere Preise bleiben trotzdem dieselben wie selbster:

12 Visitt glanz . . .	180	13 Visitt matt . . .	450
12 Visitt für Kinder . . .	250	12 Cabinet matt . . .	900
12 Cabinet glanz . . .	480		

Bei mehreren Personen kleiner Preiszuschlag.

Viele Anerkennungen aus allen Kreisen der Bevölkerung.

Photographie **Samson & Co.,** Karlsruhe

Kaiser-Passage 7 — Telephon 547. Sonntags und Feiertags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Brauerei F. Hoepfner · Karlsruhe

empfehle Ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere hell und dunkel

in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaschen sowie in Gebinden.

Für die kalte Jahreszeit

empfehle fertige

Herren-Anzüge von M 12.00 an	Damen-Blusen von M 1.50 an	Knaben-Anzüge von M 2.80 an
Stoff-Hosen von M 3.50 an	Kostümröcke von M 3.50 an	Ueberzieher von M 4.80 an
Koberzieher von M 14.00 an	Unterröcke von M 3.00 an	Kieler-Jacken von M 5.00 an
Pelerinen von M 9.00 an	Anstandsrocke von M 2.20 an	Pelerinen von M 3.60 an
Lodenjoppen von M 4.00 an	Gestr. Westen von M 2.20 an	Lodenjoppen von M 3.00 an
Gestr. Westen von M 2.30 an	Hemden von M 1.30 an	Sweaters von 85 g an
Hemden von M 1.50 an	Nachtsjacken von M 1.50 an	Hemden von M 1.15 an
Unterhosen von M 1.20 an	Beinkleider von M 1.30 an	Unterhosen mit Leibchen u. Aermel von 45 g an
Unterjacken von 80 g an	Unterfalten von M 1.20 an	

Mädchen-Kleider wegen Aufgabe des Artikels im Preise weit herabgesetzt.

Peize Echarpes — gestr. Shawls stannend billig.	Schürzen für Damen u. Kinder in allen Fassons, Stoffarten und Preislagen
--	---

Bibertücher — Colter — Waffeldecken
Trotz meiner enorm billigen Preise gewähre ich noch während der Messe

10% in Doppelten Rabattmarken

Julius Löwe

Karlsruhe NB. Während der beiden Mess-Sonntage bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet. Werderplatz 25

Billiges Obst!

Fünf direkte Waggon's rund 1000 Zentner

Tafel-Äpfel

verschiedener Sorten
Pfund 10 g
bei 5 Pfd. 9 g
Zentner 8 M

Tafel-Äpfel

(In. Golbparmanen)
Pfund 12 g
bei 5 Pfd. 11 g
Zentner 10 M

Tafel-Birnen

(Pastorenbirne)
Pfund 15 g
bei 5 Pfd. 14 g
Zentner 12 M
empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Adlerstr. 28, Querb. 4708

Volkstümliche Vortragskurse

zu Freiburg im Breisgau

X. Jahrgang Winter 1908 bis 1909.

I. Privatdozent Dr. Paul Mombert: „Die Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Deutschland von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart.“

II. Teil: Vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart.

Erster Vortrag: Dienstag, den 3. November:
1. „Die Zeit des absoluten Fürstenstaates. Die Zeit des Merkantilsystems und das Wiederaufblühen des deutschen Wirtschaftslebens.“

Zweiter Vortrag: Donnerstag, den 5. November:
II. „Der Umschwung in den wirtschaftlichen Verhältnissen und den Wirtschaftsanschauungen um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert.“

III. „Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert.“

Dritter Vortrag: Dienstag, den 10. November:
1. „Die Landwirtschaft.“

Vierter Vortrag: Donnerstag, den 12. November:
2. „Die Entwicklung des Gewerbes und die Entstehung der gewerblichen Arbeiterfragen.“

Fünfter Vortrag: Dienstag, den 17. November:
3. „Der Handel.“

Sechster Vortrag: Donnerstag, den 19. November:
IV. „Die Umgestaltung der deutschen Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert in ihrem Gesamtverlauf.“

II. Univ.-Professor Dr. Wilh. Deecke: „Das Werden und Vergehen der Gebirge.“

1. Dienstag, den 24. November.
2. Dienstag, den 1. Dezember.
3. Dienstag, den 8. Dezember.
4. Dienstag, den 15. Dezember.

III. Univ.-Professor Dr. Adolf Schülle: „Ueber Ernährung.“

1. Sonntag, den 29. November: „Die Ernährung des gesunden Menschen.“

2. Sonntag, den 6. Dezember: „Die Störungen der Ernährung.“

3. Sonntag, den 13. Dezember: „Die Behandlung der Ernährungskrankheiten.“

IV. Univ.-Prof. Dr. Jos. Sauer: „Die Baustile der christlichen Zeit und ihr Verhältnis zur Kulturentwicklung.“

1. Donnerstag, den 7. Januar: „Das Erbe der Antike an das Christentum.“

2. Dienstag, den 12. Januar: „Der romanische Stil.“

3. Dienstag, den 19. Januar: „Die Gothik.“

4. Dienstag, den 26. Januar: „Die Renaissance und ihre Weiterentwicklung.“

Die Vorträge finden mit Ausnahme der Sonntagsvorträge abends pünktlich 8 1/2 Uhr, diese nachmittags 5 Uhr im städtischen Kornhaus-saale statt.

Eintrittskarten zum Preise von 50 Pfg. für jeden der vier Kurse oder 1 Mk. für sämtliche Kurse werden für Mitglieder der unterzeichneten Vereine von diesen ausgegeben, ausserdem für Nichtmitglieder zum Preise von je 1 Mk. für Kurs I, II, III und IV, oder 2.50 Mk. für alle vier Kurse zusammen, im Zigarrengeschäft des Herrn Theodor Freytag, Kaiserstrasse 78.

Frauen haben zu allen Vorträgen Zutritt, Ehefrauen und Töchter der Mitglieder unentgeltlich auf die Karten des Mannes.

Das Komitee:
H. Rosin, Geh. Hofrat, Professor an der Universität, Voritz
W. Feuerstein, Schriftführer und Rechner.
H. Bauer, Evangell. cher Arbeiterverein.
C. Damm, Gewerkschaftskartell.
E. Gauggel, Oberlehrer, Vertreter der Lehrerschaft an den Freiburger Volksschulen.
G. Pfister, Christliches Gewerkschaftskartell.
V. Glöckler, Katholischer Arbeiterverein.
Th. Mangold, Katholischer Gesellenverein.
Dr. R. Merkel, Professor an der Universität, Arbeiterbildungsverein. 4972

Färberei D. Lasch. Tadellose Bedienung u. bill. Preise Rabattmarken, 4243
Gänselebern werden fortwährend angekauft Erbprinzenstraße 21.



Uhren und Goldwaren
Georg Stotz
zum Trauringeck
Freiburg i. Br.
am Marktplatz.

Zirkel 33 Zirkel
(Ede Herrenstraße)
Peize jeder Art,
nur gute, moderne Ware
von guter Fabrik sind
konkurrenzlos billig zu
verkaufen. 5084

Enorm billige Schuhwaren



Nur reguläre Ware.

So lange Vorrat.

Für Damen:

Table listing women's shoes: Filz-Hausschuhe, Leder-Hausschuhe, Filz-Schnallensiefel, Chromleder-Schnallensiefel, Chromleder-Schnürsiefel, Boxcalf-Schnür- u. Knopfsiefel.

Für Herren:

Table listing men's shoes: Wichsleder-Schnürsiefel, Wichsleder-Schnallensiefel, Box-Hakensiefel.

Schuhhaus Hanau & Stern 16 Kriegstr. 16

gegenüber der Bahnpost.

5087

Regelgesellschaft „Immer froh“.

Sonntag, den 1. und Montag, den 2. November, in der Restauration „Auerhahn“...

Preisfesteln, wozu wir Freunde und Gönner höfl. einladen.

Kunden passt auf!



Lasst Euch nicht durch verlockende Anpreisungen der Konkurrenz irre führen. Achtet stets auf die Firma.

Franz Jos. Heisel Hüten Mützen u. Schirmen

die leistungsfähigste u. billigste ist. Halten Sie sich stets vor Augen:

Wer bei Heisel kauft spart Geld!

Die Firma Heisel ist das grösste und leistungsfähigste Geschäft in Hüten, Mützen und Schirmen und besitzt eigene Schirmfabriken mit Grossbetrieb in Berlin.

Fahrräder!



mit Doppelglockenlager und Ganrantlo von Mk. 62.— an...

Zubehörteile, Reparatur enorm billig. Kataloge gratis, Vertreter gesucht. Fahrradhaus Wiehre Freiburg i. B.

Globin Schuhputzmittel advertisement with logo and text: Globin ist das beste und feinste Schuhputzmittel.

Weibezahns Hafermehl advertisement with logo and text: Beste Kindermahrung! Wenn Weibezahns Hafermehl...

Deutscher Metallarbeiterverband

Markgrafenstraße 26, Karlsruhe. — Telefon 2009. Karlsruhe, Elektro-Monteur. Samstag, 31. Okt. abends halb 9 Uhr...

Freiburg.

Saal-Theater Zentral-Kinematograph

Storchensaal Schiffstraße 9. 400 elegante Sitzplätze. Erstklassig. Kinematograph.

Die Einzugsfeierlichkeiten der Prinzessin Alexandra Viktoria, Braut des Prinzen August Wilhelm, in Berlin

Serpententanz, in feenhafter Farbenpracht. Nic Carter, der König der Defettive, hochinteressant...

Kinder-Vorstellung

12 Bilder, zum Einheitspreis von 10 Pf. auf allen Plätzen. Änderungen im Programm vorbehalten.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetrag. Genossenschaft mit unbeschr. Haftung. Kreuzstrasse 1.

gewährt ihren Mitgliedern Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung und diskontiert Wechsel...

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten vom 19. bis 26. Oktober: Hedwig, Adolf Darstein, Bahnarbeiter. Erwin Engelbert...

Todesfälle vom 25. bis 26. Oktober: Amalie, 83 Jahre, Witwe des Oekonomieverwalters Louis Kall...